

## Dinosauriern das Fürchten gelehrt

Football: Sieg in Augsburg sichert Comets II Heimrecht

**Kempten/Augsburg** Zehn Spiele, zehn Siege: Die zweite Mannschaft der Allgäu Comets hat ihr Auswärtsspiel bei den Augsburg Raptors deutlich mit 53:34 gewonnen (7:14; 17:13; 16:0; 13:7). Damit haben sich die Allgäuer ungeschlagen den ersten Platz in der fünftklassigen bayerischen Landesliga Süd gesichert. Nun haben sie in den Play-offs gegen die Ansbach Grizzlies Heimrecht.

Es war das Spiel des ungeschlagenen Tabellenführers aus dem Allgäu gegen den hartnäckigsten Verfolger, die Raptors aus Augsburg, die ihre bis dato einzige Saisonniederlage im Hinspiel mit 12:20 im Illerstadion kassiert hatten. Den hoch motivierten Gastgeber war von Beginn an anzumerken, dass sie sich fest vorgenommen hatten, die Comets am letzten Spieltag noch von Rang eins zu verdrängen, ihnen die perfekte Saison zu verderben und sich selbst die beste Ausgangslage für die Play-offs zu verschaffen: Am Ende des ersten Viertels führten sie mit 14:7. Bis zur Halbzeit holten die Comets auf und lagen zur Pause nur noch mit drei Punkten zurück (24:27).

Im dritten Abschnitt schlug dann die Stunde der Allgäuer: Die Defensive stoppte die Angriffe der Gegner ein ums andere Mal, während der Offensive zwei Touchdowns mit je zwei Zusatzpunkten gelangen (40:27). Im Schlussviertel waren es aber die Augsburger, die noch einmal Spannung ins Spiel brachten: Mit einem weiteren Touchdown verkürzten sie den Rückstand auf sechs Zähler. Doch die Kemptener sorgten für klare Verhältnisse und brachten den Ball zwei Mal in die gegnerische Endzone. Der Mann des Spiels war Comets-Runningback Matthias Schäffeler, der allein drei Touchdowns beisteuerte. (jml)



**Packte kraftvoll und erfolgreich zu:** Die Defense der Allgäu Comets II (weiße Trikots), die in Augsburg deutlich mit 53:34 gewannen. Foto: Eibner-Pressefoto



**Tag und Nacht ging es rund beim 33,3-Stundenschwimmen im Cambomare in Kempten.** 712 Teilnehmer gaben ihr Bestes und legten insgesamt 3460 Kilometer zurück. Darüber freuten sich als Gastgeber die TVK-Schwimmabteilung sowie Bernhard Dengel. Fotos: Ludwig Haver

## Heißer Kampf um Spukstunden-Pokal

Schwimmen Christian Schröder dominiert den 33,3-Stundenwettbewerb im Cambomare: Er stellt mit 62 Kilometern einen neuen Rekord auf. Insgesamt 712 Teilnehmer

VON TOBIAS SCHUHWERK

**Kempten** Als er aus dem Wasser stieg, fühlte sich Überraschungsmann Christian Schröder (21) erlöst. „Teils war es wirklich zäh. Vor allem mental. Irgendwann wird es langweilig, wenn man so viele Kilometer im Wasser unterwegs ist“, sagte der Schwimmer vom Team Buron Kaufbeuren, der beim dritten 33,3-Stundenschwimmen im Cambomare in Kempten eine Bestmarke aufstellte. 62 Kilometer kralute er innerhalb dieser Zeitspanne. Damit übertrumpfte er die bisherige Bestmarke des Baden-Württembergers Roland Klink (Neulingen) aus dem Jahr 2012 um zwei Kilometer. „Ich war schon bei der Premiere des 33,3-Stunden-Schwimmens vor vier Jahren dabei. Damals habe ich mir vorgenommen, hier auch einmal auf dem Treppchen zu stehen“, sagt Schröder, der bayernweit als starker Schwimmer auf den Mittelstrecken (200, 400 und 800 Meter Kraul) bekannt ist. Anders teilte er sich die Kräfte in Kempten ein. Hier ließ er es vergleichsweise ruhig angehen, um dafür umso länger durchzuhalten.

Fünf bis sechs Pausen gönnte er sich bei seinem Rekord-Einsatz. Die längste dauerte vier Stunden. Den Schlaf holte der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik am gestrigen Montag nach. Vorausschauend hatte er sich diesen Tag schon länger frei genommen.

Ganz schön geschafft waren auch viele weitere der 712 Teilnehmer und der 200 Helfer. Jeder gab sein bestes, damit am Schluss das vom Gastgeber TV Kempten anvisierte

Ziel von 3333 zurückgelegten Kilometern auch erreicht wird. Das gelang mit 3460 Kilometern letztlich deutlich. „Es waren einfach zwei tolle sportliche Schwimmstage die auch den Breitensportlern gezeigt haben, dass Schwimmen unglaublich Spaß macht und mehr ist als Kachelzählen“, sagte Abteilungsleiter Thomas Barmetler, der selbst mit bestem Beispiel voran ging. Trotz der Organisationsarbeit steuerte er selbst auch noch 25 geschwommene

Kilometer bei. Reichlich zu tun hatten bei so viel Tatendrang auch die Bahnzähler: So legte allein Frauensiegerin Sigrid Thomas (49, Jungholz) 2266 Bahnen zurück! Ihre 56,650 Kilometer bedeuteten ebenfalls einen Rekord. Im Vergleich zu ihrer ersten Teilnahme steigerte sich Thomas gleich um über 15 Kilometer. Gut möglich, dass auch seine Bestmarke Christian Schröder ausbaut. Im nächsten Jahr jedenfalls will er wieder antreten.

### Die herausragendsten Leistungen

#### Die meisten Kilometer

**Männer** 1. Christian Schröder (Kaufbeuren) 62 km, 2. Sebastian Kraus 50 km, 3. Tobias Kupfer und Tobias Schmäling (TVK) je 42,2 km.  
**Frauen** 1. Sigi Thomas (Jungholz) 56,650 km, 2. Friederike Wachs (Kempten) 48 km, 3. Antonia Haver und Rebecca Spielberger (beide TVK Kempten, jeweils 33,8 km).

**So viel wie er schwamm keiner:** Christian Schröder.



**Beste Staffel** SG KöBo Orcas mit 217,8 km.  
**Beste Familie** Schnitzer (Enno, Heike, Jannes, Corin, Lotta) 107,4 km.  
**Jüngste Teilnehmerin** Malik Kuss (5)  
**Jüngster Teilnehmer** Felix Barmetler (4)  
**Älteste Teilnehmerin** Erna Ritter (80)  
**Ältester Teilnehmer**

Romeo Conato (71)  
**Mondscheinpokal** (0-1 Uhr): Christian Schröder, 4,3 km.  
**Spukstundenpokal** (2-3 Uhr): Christian Schröder, 4,4 km.  
**Schlafmützenpokal** (4-5 Uhr): Tim Rumdorfer, 2, 800 km.  
**Good-Morning-Cup:** Christian Schröder, 4,1 km.  
**Stunden-Staffel** 1. Team Gerschdnär und Co. 5,1 km.  
**Gesamt-Bilanz** 721 Teilnehmer und 3460 zurückgelegte Kilometer.

## Aufregung um angebliche Beleidigung eines Fans

Fußball FC Pipinsried behauptet, sein Spieler Yohoua von der Elfenbeinküste sei am Samstag in Kottern verbal angegriffen worden. Beweise dafür finden sich nicht. Abteilungsleitung des TSV distanziert sich generell von Rassismus

VON THOMAS WEISS

**Kempten-Sankt Mang** Was letztlich am vergangenen Samstag beim Bayernliga-Spiel des TSV Kottern gegen den FC Pipinsried wirklich passiert ist, wird sich nicht mehr genau klären lassen. Fakt ist: der TSV Kottern sieht sich – wohlgermerkt erstmals in der jüngeren Vereinsgeschichte – mit massiven Anschuldigungen konfrontiert, dass mindestens ein Zuschauer auf der Tribüne der Abt Arena den Gastspieler Serge Yohoua (26) rassistisch beleidigt haben soll.

Die Behauptungen allerdings gehen weit auseinander. Während der FC Pipinsried auf seiner Facebook-Seite behauptet, dass „einer seiner Spieler in der 36. Minute von einer Kotterner Zuschauerin aufs Äußere rassistisch angegangen wurde“, berichtete die *Aichacher Zeitung*, Yohoua sei bei seiner Auswechslung in der 68. Minute von einem Zuschauer als „schwarze Drecksau“ bezeichnet worden. Doch auch für



**Serge Yohoua, 26-jähriger, von der Elfenbeinküste stammender Stürmer des FC Pipinsried, soll am Samstag beim Bayernliga-Spiel in Kottern rassistisch beleidigt worden sein. Das jedenfalls behaupten Verein und der Mitarbeiter der Aichacher Zeitung.** Foto: Erwin Hafner

diese Behauptung fanden sich bis gestern keine Beweise. Der Pipinsrieder Spielertrainer Ömer Kanca (25) hatte in der Pressekonferenz nach dem 1:1 bereits die Kotterner Anhänger mit dem Vorwurf konfrontiert: „Das, was ihr mit Serge gemacht habt, toleriere ich nicht. Das ist Rassismus.“ Nachdem Moderator Tobias Lingg im Sinne der Kotterner Fans zu erklären versuchte, dass die Buhrufe und Pfiffe nicht der Hautfarbe Yohouas, sondern ausschließlich seiner Theatralik galten, wollte Kanca seine Vorwürfe nicht mehr konkretisieren.

Auch zahlreiche Versuche unserer Zeitung, die Geschehnisse vom Samstag aufzuklären, scheiterten. Der BLSV-Kreisvorsitzender und langjährige Schiedsrichter Benno Glas, der auf der Tribüne saß, sagte: „Es wurde gepfiffen und geschrien. Aber rassistische Beschimpfungen habe ich nicht gehört.“ Schiedsrichter Thomas Färber (Augsburg) sagte, er könne nicht ausschließen, dass Beleidigungen fielen. Er selbst habe

aber nichts Derartiges gehört. Auch sein (bei der Auswechslung direkt vor der Tribüne stehender) Assistent habe ihm davon nichts berichtet. Hätten die Unparteiischen von einer rassistischen Äußerung Notiz genommen, hätten sie einen Zusatzbericht verfasst.

Gestern Abend sah sich die Kotterner Abteilungsleitung gezwungen, eine Stellungnahme zu veröffentlichen. Darin „distanziert sich der TSV Kottern auf das Entschiedenste von Rassismus-Vorwürfen“. Der Verein stehe für Toleranz, Offenheit und Integration. „Dass möglicherweise von einem Zuschauer in einer sportlich sehr aufgeheizten Atmosphäre Äußerungen dieser negativen Art fallen können, lässt sich leider von Seiten keines Vereins verhindern“, schreibt Abteilungsleiter Andreas Breuer. „Falls dies trotzdem der Fall gewesen sein sollte, missbilligen wir dieses Verhalten in aller Deutlichkeit. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit haben in unserem Verein keinen Platz!“

### Morgen lesen Sie

#### Rad-Teams bereiten sich auf Allgäu-Rundfahrt vor

Ankommen ist das Ziel – so lautet das Motto der Allgäu-Rundfahrt, die am kommenden Sonntag (26. Juli) in Durach startet. Bei der wohl größten Breitensport-Radveranstaltung im Allgäu darf jeder mitmachen. Die Teilnehmer können zwischen sieben verschiedenen Strecken wählen. Die Radfahrer vom Veranstalter RSC Kempten brennen bereits auf die Teilnahme. Dementsprechend intensiv sind Vorbereitung und Training. Was die Rad-Teams in der Phase vor der Rundfahrt machen, erfahren Sie in der morgigen Ausgabe.

### Sport in Kürze

#### AMERICAN FOOTBALL

#### Comets-Jugend beendet Saison auf Rang drei

Die A-Jugend der Allgäu Comets hat ihre Spielzeit in der Bayernliga auf dem dritten Rang von fünf Mannschaften beendet. Im letzten Saisonspiel siegte die U-19-Mannschaft beim punktlosen Tabellen-Schlusslicht, den Erding „Bulls“, mit 20:12 (0:0; 8:6; 6:0; 6:6). Die Bilanz der Allgäuer ist ausgeglichen: In acht Spielen gab es vier Siege und vier Niederlagen. (jml)

#### FUSSBALL

#### FC Kempten gewinnt Testspiel gegen Maierhöfen

Fußball-Bezirksligist FC Kempten gewann sein Testspiel gegen den württembergischen Landesligisten SV Maierhöfen-Grünenbach mit 2:1. Die Tore erzielten Christian Klose und Marcus Fenzl. Ein geplantes Testspiel gegen den FC Wangen wurde abgesagt. Vor dem Saisonauftaktspiel gegen Thannhausen treten die Kemptener stattdessen am morgigen Mittwoch (18.30 Uhr) im Totopokal bei der SG Kleinweiler-Wengen an. (az)

#### TRIATHLON

#### Zweite Mannschaft schafft Aufstieg in die Bayernliga

Im zweiten Anlauf hat die zweite Mannschaft des RSC Auto Brosch Kempten souverän den Aufstieg in die Bayernliga geschafft. Drei Siege in drei Rennen bedeutete Platz eins in der Landesliga Süd vor den Teams aus Freilassing und Kehlheim. Im letzten Rennen am Ammersee wurde Neuzugang Chris Schuhmann in der Einzelwertung Zweiter. Die Ränge Plätze fünf bis sieben gingen mit Tobias Seitz, Christian Kiefer und Markus Beyrer ebenfalls an den RSC. Maximilian Maier und Florian Gaukel landeten auf Platz 45 und 46. (tsc)



#### Glas sagt „Griaf di“

Benno Glas, der Vorsitzende des BLSV-Kreises Oberallgäu/Kempten hatte allen Grund zum Strahlen, schließlich kassierten er und sein Helferteam ein großes Lob für die Organisation des 13. schwäbischen Ehrenamtsstages (siehe *Allgäu-Sport*). Allen 280 Gästen im Kornhaus überreichte Glas als Geschenk das „Griaf di“ Allgäu“-Magazin, das der *Allgäuer Zeitungsverlag* zur Verfügung stellte. Foto: Thomas Weiß